

10.-11.05.2012
bzw.
08.-09.11.2012

➔ Interkulturelles Training für Fach und Führungskräfte

Erfolgreich und kompetent in Indien verhandeln

Indien ist einer der größten und dynamischsten Wachstumsmärkte der Welt und bietet auch deutschen Unternehmen große Chancen. Während in Europa aber die Sache, der geschäftliche Nutzen, im Vordergrund einer Zusammenarbeit steht, sind Geschäftsbeziehungen in Indien nach wie vor personenbezogen. Verhandlungen gehören in allen Lebenslagen zum guten Ton. Die gemeinsame Beherrschung der englischen Sprache ist nicht der Schlüssel zum Erfolg mit indischen Geschäftspartnern. Das indische Geschäftsleben ist nach wie vor von traditionellen Werten und Vorgehensweisen geprägt, die Kommunikation weist deutliche Unterschiede zur Kommunikation in der westlichen Geschäftswelt auf. Indische Verhandlungsstrategien und indischer Umgang mit Konflikten stellen deutsche Manager vor neue Herausforderungen.

➔ Praxisbeispiel



Herr Schmidt-Franke hat als Geschäftsführer seiner GmbH bereits enge Geschäftsbeziehungen mit Indien. Mit einem Produktionspartner soll eine engere Kooperation vereinbart werden. Der indische Partner, Ashish Agarwal, fordert neben ausführlichen Geschäftsdaten auch eine finanzielle Beteiligung, Technologie-Transfer, Entsendung eines Expats aus Hr. Schmidt-Franke's GmbH und umfangreiche Zusagen in Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung. Die Forderungen scheinen Hr. Schmidt-Franke völlig überzogen.



➔ Inhalt

Unser interkulturelles Verhandlungs-Training zu Indien vermittelt Ihnen einen Einblick in kulturelle, politische, historische und wirtschaftliche Hintergründe des Landes. Je nach Bedarf der Teilnehmer/innen können z.B. folgende Themenbereiche, die bei Verhandlungen mit indischen Partnern eine Rolle spielen, beleuchtet werden:

- Welche Merkmale prägen die Verhandlungstaktik der Inder?
- Wie laufen Entscheidungsprozesse ab?
- Wie können Inhalte transportiert und Termine fest vereinbart werden?
- Worauf kommt es bei deutsch-indischen Geschäftsbeziehungen an und was sind die Erfolgsfaktoren?

Im Training werden konkrete Empfehlungen gegeben sowie bereits verwendete Handlungsstrategien diskutiert und optimiert.

„Durch Fragebogen vor Seminarbeginn wurde sehr gut auf persönliche Belange eingegangen. Super!“

Teilnehmerfeedback

- Termine:
10.-11.05.2012 bzw. 08.-09.11.2012
jeweils 9 - 17 Uhr
- Trainingsort:
Nürnberg
- Teilnahmebeitrag:
€ 1390,- zzgl. MwSt
(Fragen Sie nach Gruppenvergünstigungen)
- Teilnehmerzahl:
3 - 12 Personen
(Bei ein bis zwei Anmeldungen wird nach Absprache ein eintägiges Intensivtraining zum gleichen Preis angeboten)
- Anmeldeschluss:
19.04.2012 bzw. 18.10.2012

➔ Zielsetzung

Ziel des Trainings ist es, interkulturellen Problemen und Konfliktsituationen in Verhandlungen mit indischen Partnern vorzubeugen. Die Teilnehmer/innen erweitern ihr Handlungsrepertoire, um erfolgreich Verhandlungen durchzuführen.

➔ **Trainerprofil**

Margit Flierl

Margit Flierl ist Betriebswirtin, Fachkauffrau Einkauf/Materialwirtschaft und Fremdsprachenkauffrau Englisch. Von 1981 bis 1996 sammelte sie in Führungspositionen in der deutschen Industrie in Einkauf/Materialwirtschaft und Projektmanagement bereits intensive interkulturelle Erfahrungen durch ihre vielen Auslandseinsätzen (z. B. in Tschechien, USA, Singapur, Thailand, Hongkong, China und Japan).



Anschließend arbeitete sie von 1996 bis 1998 in Hyderabad/Indien als kaufmännische Projektleiterin. Dies veranlasste Margit Flierl ab 1998 als Unternehmensberaterin für Indien tätig zu werden. Nach der Übernahme der Dan Carl Peddinghaus GmbH durch die Bharat Forge Ltd. waren es Margit Flierl und ihre Kollegen/innen, die erfolgreich ein gemeinsames einwöchiges Seminar für die deutschen und indischen Manager beider Unternehmen ausgearbeitet und durchgeführt haben. Seit 1999 ist Margit Flierl als interkulturelle Trainerin u. a. für die deutsch-indische Handelskammer aktiv und als freiberufliche Trainerin für ti communication tätig.

Schwerpunkte Ihrer Arbeit als Beraterin und Trainerin sind Projekt- und Konfliktmanagement, Entsendevorbereitungen und die Betreuung indischer Kollegen/innen in Deutschland. Des Weiteren führt sie Trainings zu Gesprächs- und Verhandlungsführung, Teambuilding zwischen Deutschen und Indern bzw. die Moderation zwischen deutschen und indischen Management Teams durch. Ihre Trainingssprachen sind Deutsch und Englisch.

Sie ist unterstützend tätig bei der Produktionsverlagerung technischer Produkte von Europa nach Indien, der Auslagerung von Software-Programmierungen, bei Geschäftsanbahnung, Projekt- und Konfliktmanagement sowie Match-Making für Joint Ventures.

➔ Über uns

Seit 2000 führt ti communication interkulturelle Trainings auf höchstem Niveau und exakt zugeschnitten auf den Bedarf seines internationalen Kundenkreises durch. Unsere Workshops zeichnen sich durch hohe Trainerkompetenz und einen praxisorientierten Ansatz aus, der an die Anforderungen und Wünsche des weltweiten Kundenkreises angepasst wird. Unsere Trainings werden abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen sowie auf deren gegebene Berufsrealität und Erfahrungen.

Von unserem zentralen Büro in Regensburg aus sowie über unser Büro in Wien leiten wir Ihr spezielles Projekt, unterstützt von zahlreichen Fachkräften in vielen Ländern weltweit. Wir koordinieren die einzelnen Maßnahmen, rekrutieren und instruieren die für Ihre Maßnahme geeignetsten Spezialisten, die Ihr Projekt in Ihrem Unternehmen oder an dem von Ihnen gewünschten Ort durchführen.



Wir führen auch Inhouse-Maßnahmen in Ihrem Unternehmen durch. Gerne erstellen wir für Sie ein Angebot zu einem Einzelcoaching, zu Seminaren, Workshops oder einer Projektbegleitung.

➔ Kontakt

ti communication Susanna Brökelmann,
Gerhard Hain & Carolin Öllinger GbR
Königsstr. 4, D - 93047 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 599 38 77-0
Fax: +49 (0)941 599 38 77-55
E-Mail: regensburg@ticommunication.eu
www.ticommunication.eu

© ti communication

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Mit der Durchführung dieses Trainings unterstützt ti communication das UNICEF-Programm „Schulen für Afrika“. Dafür erhält ein Waisenkind ein halbes Jahr lang ein Stipendium und kann zur Schule gehen (inkl. Bücher, Schulmaterial und Schuluniform).